

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung von Abwasser in ein Gewässer (Vorfluter oder Grundwasser) gemäß § 8, 57 WHG

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung für die Errichtung eines Einleitbauwerkes am oberirdischen Gewässer (Vorfluter) gemäß § 26 SächsWG

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung zum Bau und Betrieb einer Abwasseranlage gemäß § 55 SächsWG (gilt nur für Wasserschutzgebiete)

Name, Vorname und Anschrift
Bauherr/in (Antragsteller/in)

Name, Vorname und Anschrift
Entwurfsverfasser (Projektant, Planer)

Telefon:

Telefon:

Fax:

Fax:

- Antrag ergeht im Rahmen eines Bauvorhabens (Neubau)
- Antrag ergeht im Rahmen einer Modernisierung / Umnutzung
- Antrag ergeht im Rahmen einer Sanierung der Abwasseranlage

Ort des Abwasseranfalls (Baugrundstück, Standort der Abwasseranlage)

Gemeinde / Ortsteil: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

Gemarkung / Flur/ Flurstück-Nr.: _____

Beschreibung der derzeitigen Abwassersammlung, -behandlung und -entsorgung:

abflusslose Grube / Baujahr: _____ Größe: _____

Klärgrube / Baujahr: _____ Größe: _____ Fertigteilanlage: ja/ nein

sonstige Anlage / Baujahr: _____ Größe: _____

Ableitung in: _____

Beschreibung der künftigen Abwasserbehandlung und -entsorgung:

- vollbiologische Kleinkläranlage (Abwasseranfall bis 8 m³/d) (Anlage mit Abwasserbelüftung, Pflanzenbeet oder sonstige Anlage)
- abflusslose Sammelgrube (genehmigungspflichtig in Trinkwasserschutzgebieten)
- Kläranlage (Abwasseranfall größer 8 m³/d)
- vollbiologische Behandlungsanlage nach ATV A.....

Angaben zur Anlage:

Typenbezeichnung / Hersteller: _____

allgemeine bauaufsichtliche Zulassung: _____

Größe: _____

Berechnungsnachweis für zu behandelnde
Abwassermenge nach Einwohnerwerten -EW-: _____

Abwassereinleitung soll erfolgen in:

- ein oberirdisches Gewässer _____
(Name des Gewässers)

mit ganzjähriger Wasserführung

nicht ganzjähriger Wasserführung (nur ca. Monate)

Standort der Einleitstelle:

Gemarkung /Flur:

Flurstücks-Nr.:

- in den Untergrund (Grundwasser)

- der Mindestabstand zur Nachbargrenze mit 3 m wird eingehalten: ja / nein

- der Mindestabstand zum Wohngebäude mit 5 m wird eingehalten: ja / nein

Versickerung in den Untergrund über:

Sickergraben gem. DIN 4261 Teil 5 Nr. 4.2 x lfd. m in das Grundwasser

Sickergrube gem. DIN 4261 Teil 5 Nr. 4.3 in das Grundwasser

Sickerteiche / -mulde gem. DIN 4261 Teil 5 Nr. 4.4 mit einer Nutzfläche von: m²

Sickertunnel / Sickerblöcke (Anzahl:, Maße:))

Boden- und Grundwasserverhältnisse am Standort der Versickerungsanlage:1. Feststellung der Bodenschicht durch Schürfung (*im Rahmen des Sickertests*):

Bodenart und Mächtigkeit von der Oberfläche bis in 2 Meter Tiefe:

von 0 cm bis cm Bodenart:

von cm bis cm Bodenart:

von cm bis cm Bodenart:

von cm bis cm Bodenart:

2. Grundwasserstand

gemessen am (Datum): unter Gelände: cm

höchster zu erwartender Grundwasserstand unter Gelände: cm

Ort der Messung (Brunnen auf eigenem Grundstück o.ä.)

Art des Abwassers, das ins Gewässer eingeleitet werden soll: sanitäres/häusliches Abwasser _____ l/s, m³/d

Anzahl Wohneinheiten (WE): _____ Anzahl Personen: _____ EW

 gewerbliches Abwasser _____ l/s, m³/d Niederschlagswasser von _____ l/s, m³/d Dachflächen _____ m² befestigten Hofflächen _____ m² teilweise Sammlung/Nutzung zur _____Entsorgung durch Versickerung Verrieselung Einleitung in Vorfluter

Die Abwasserableitung erfolgt (vom Standort der Abwasseranlage bis zur Einleitungsstelle) über:

grundstückseigene Kanalisation

Neubau

Dimension _____

Materialart _____

vorhandene Grundleitung

Baujahr _____

Dimension _____

Materialart _____

Mitbenutzung einer privaten/fremden Kanalisation

Baujahr _____

Dimension _____

Materialart _____

Zustimmung des Eigentümers (*als Anlage beizufügen*): ja / nein

Nutzung fremder Grundstücke

Zustimmung des Eigentümers (*als Anlage beizufügen*): ja / nein

Trinkwasserversorgung durch zentrales Netz: ja / nein

Trinkwasserverbrauch: _____ m³/a

Brunnen zur Trinkwasserversorgung: ja / nein

- Abstand zur Abwasserversickerungsanlage in Meter _____ m

- Abstand des Nachbarbrunnens zur Abwasseranlage in Meter _____ m

Mit dem Antrag einzureichende Unterlagen:

- Entwässerungslageplan mit Standortangaben zu Kleinkläranlage, Schächten, Verlauf der Entwässerungsleitung bis zum Gewässer bzw. bis zur Versickerungsanlage und zur Einleitungsstelle
- Beschreibung des Einleitbauwerks (Planzeichnung, Foto)
- Nachweise/Unterlagen zur Abwasserbehandlungsanlage (bauaufsichtliche Zulassung, Zeichnung, Bemessungsangaben.)
- Stellungnahme des Abwasserzweckverbandes bzw. der Gemeinde (Abwasserbeseitigungspflichtige) zum Vorhaben (*siehe Anlage*)
- Stellungnahme des Gewässerunterhaltungspflichtigen (*siehe Anlage*)
- Sickertest inkl. Nachweise der Grundwasserfreiheit bis 2 m unter Geländeoberkante (Versickerungsgutachten für den Standort der Versickerungsanlage - nur in Ausnahmefällen nach Absprache mit der unteren Wasserbehörde; Hinweise zum Inhalt des Versickerungsgutachtens *siehe Anlage*)

Erklärung des Antragstellers:

Es wird hiermit versichert, dass vorstehende Angaben vollständig und richtig sind.

Ort: _____ Datum: _____

Unterschrift des Antragstellers: _____

Hinweise:

1. Die Bearbeitung des Antrages kann nur bei vollständig ausgefülltem Antrag und vollständig eingereichten Unterlagen erfolgen.
2. Die Erteilung der wasserrechtlichen Entscheidung/Genehmigung/Erlaubnis ist zwingend mit der Festsetzung von Verwaltungskosten verbunden. Es gilt das Sächsische Verwaltungskostengesetz mit derzeit gültigem Kostenverzeichnis für den Freistaat Sachsen.

Postanschrift: Landratsamt Nordsachsen
Dezernat Bau und Umwelt
04855 Torgau
Fax: 03421/758854110

Besucheranschrift: Landratsamt Nordsachsen
Außenstelle Eilenburg
Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Dr. Belian - Straße 4
04838 Eilenburg